

GNA Pressemitteilung vom 26.08.2013

Rodenbacher Naturschutzjugend unter Tage

Rodenbach. „Glück tief“ hieß es am vergangenen Wochenende zum dritten Mal für die Naturschutzjugend der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) in der Fränkischen Schweiz.

Rund 70 Teilnehmer trafen sich zu Beginn eines erlebnisreichen Kinderhöhlenwochenendes in Tüchersfeld bei Pottenstein, das immer im August vom Höhlenforscherclub Bad Hersfeld und dem Landesverband Höhlen- und Karstforschung Hessen durchgeführt wird.

Die Fränkische Schweiz ist als typisches Karstgebiet mit säurelöslichen Gesteinen wie Kalk und Dolomit sehr reich an Höhlen. Durch Eindringen von aus Pflanzenresten entstandener Kohlensäure in Kalkgesteinklüften bildeten sich so über 1000 kleine und große Höhlen. Viele davon haben Tropfsteine, andere weisen einen großen Reichtum an fossilen Knochen auf.

Nachdem am Ankestag das „Basiscamp“ errichtet wurde, standen für Samstag gleich mehrere geführte Höhlenwanderungen zur Auswahl, so etwa zum Geisloch bei Münzighof. Zusätzlich gab es aber auch zwei Touren für „junge Abenteurer ohne schwache Nerven“: Eine durch die Schönsteinhöhle und die andere durch die geheimnisvolle "Höhle ohne Namen" in Steinamwasser. Beide Höhlen bieten Kletterstrecken, enge Kriechgänge, schöne Tropfsteine und lehmige Wände und Böden. Unter der Leitung ihres kundigen Leiters Dr. Helmut Steiner erforschte die Rodenbacher Jugendgruppe „Die Wasserskorpione“ diesen sehr speziellen und sensiblen Lebensraum. Auch „echte Höhlentiere“ gab es zu entdecken, so etwa Spinnenarten, die sich die sich vollständig an das Leben unter Tage angepasst haben.

Tiefhängende Felsen und eine durchschnittliche Höhlentemperatur von nur 8 Grad Celsius erwarteten die jungen Höhlenforscher, die mit Helmen, Handschuhen und Stirnlampen ausgestattet, für einige Stunden „unter der Erde“ verschwanden. Neben der richtigen Ausrüstung war aber auch eine ganz gehörige Portion Mut und Durchhaltevermögen vonnöten. Denn sich in der Dunkelheit einer Höhle auf dem Bauch rutschend durch enge Gänge zu zwängen, rutschige Felsen heraufzuklettern oder über tiefe Bodenspalten zu balancieren, ist nicht jedermanns Sache. Wer es weniger spektakulär angehen wollte, konnte an einer geführten Höhlenwanderung durch die Umgebung mit mehreren einfacheren Höhlen teilnehmen. Zum Abschluss des spannenden Tages kochten die Kinder mit großer Begeisterung für alle Teilnehmer über dem Lagerfeuer Kartoffelgulasch mit Würstchen.

Das Höhlenwochenende ist inzwischen fester Bestandteil im Programm der Rodenbacher „Wasserskorpione“, die sich regelmäßig zum „Forschen und Experimentieren“ treffen. Die nächste Gruppenstunde findet am 7. September um 10 Uhr statt. Mitmachen kann jedes Kind oder jeder Jugendliche ab der 5. Klasse. Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten. Neuer Treffpunkt ist die Geschäftsstelle der GNA im Evangelischen Gemeindezentrum in Niederrodenbach (Buchbergstraße 6, Eingang über den Rathausweg). Mehr Informationen zur GNA Naturschutzjugend in Rodenbach finden sich unter www.gna-aue.de.

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797

gna.aue@web.de
www.gna-aue.de